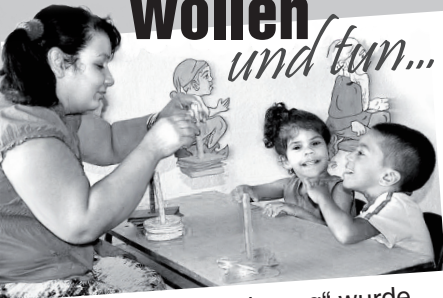


# Wollen und tun...



Das Wort „Behinderung“ wurde in Cuba ausradiert. Hier geboren, wird jedes Kind frei von Vorurteilen und Diskriminierung aufwachsen und in der Gesellschaft seinen Platz finden. Ein in den 1990er Jahren stark erweitertes Netz von Spezialschulen sorgt dafür, dass Kinder mit Lernschwierigkeiten die Zuwendung und Förderung erhalten, um ihr vorhandenes Potential zu entwickeln.

Von den 355 Schulen sind u.a. 264 mit intellektuellen Einschränkungen befasst, 30 mit Verhaltensstörungen,

21 mit Entwicklungsverzögerung, 7 mit Sehstörungen und 5 für Kinder mit Hörproblemen – die Liste ist beliebig erweiterbar. 2018 waren 33975 Kinder eingeschrieben, darüber hinaus waren 11156 Kinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in allgemeine Schulen integriert. Nicht wenige werden später die Sekundarstufe oder gar ein Studium abschließen können.

„Was ist ein Chromosom mehr, wo Intelligenz und Zärtlichkeit wohnen? Es ist nicht notwendig, zu hören oder zu sprechen, um ‚Ich habe dich lieb‘ zu sagen, genauso wie Augen nicht notwendig sind, um ein vollständiges Bild von der Welt zu haben,“ schrieb die Parteizeitung *Granma*. Erkenntnisse, die Neoliberalen in ihrer Menschenverachtung unzugänglich bleiben!

Infos zu Cuba:  
[netzwerk-cuba.de](http://netzwerk-cuba.de)

Netzwerk Cuba Informationsbüro e.V.

Weydingerstr. 14-16 · 10178 Berlin

[Info@netzwerk-cuba.de](mailto:Info@netzwerk-cuba.de)

Tel. 030-240 093 38 · Spenden:

Postbank Berlin · BIC: PBNKDEFF

IBAN: DE52 1001 0010 0032 3301 04

**NETZWERK CUBA**  
- informationsbüro - e.V.